

die tatsache, dass in allen gefängnissen, in denen gefangene im durststreik sind, zwangsernährt wird b.z.w. die zwangsernährung vorbereitet, bestätigt, dass das was hier am freitag eingefädelt wurde - geplanter selektiver mord ist.

deshalb sind we (werner hoppe), leo (helmut pohl) und igel (wolfgang beer) nach hamburg verlegt worden -

deshalb die infamie des generalbundesanwalts und der baden-württembergischen landesregierung, die von ' erpressung ' und ' neuer forderung ' quatschen, obwohl es nur um die zusage geht, die rebmann selbst als ministerialdirigent für das baden-württembergische justizministerium formuliert hat.

von erpressung könnten wir reden, denn das justizministerium und die bundesanwaltschaft haben hier am montag haftbedingungen wiederhergestellt, die nach den feststellungen aller 8 in den raf-prozessen in stammheim, hamburg, kaiserslautern und düsseldorf von den gerichten bestellten gutachtern pathogen und nach der definition von amnesty international folter sind, was heisst, sie führen früher oder später zum tod.

wir stellen mit dem hungerstreik und dem durststreik immer noch die forderung, die diese internisten und neurologen seit 1 1/2 jahren stellen : die zusammenfassung von mindestens 15 von uns zu interaktionsfähigen gruppen.

das baden-württembergische justizministerium hat am 30.april 77 ' verbindlich erklärt, dass unter berücksichtigung der forderungen der medizinischen gutachter sofort eine konzentration politischer - d.h. gefangener nach § 129 b.z.w. 129a - auch aus anderen bundesländern in stammheim, und eine vergrößerung des haftraumes in die wege geleitet wird ',

hat aber in den 3 monaten, die inzwischen vergangen sind, nur 3 gefangene nach stammheim verlegt und diese verlegung am freitag (12.8.) rückgängig gemacht.

die gruppe in stammheim ist gegenüber januar / februar 77 nicht grösser, sondern kleiner geworden.

wir sind - im 6. jahr der untersuchungshaft, nach 3 1/2 jahren total-
isolation, nach z.t. 10 monaten im toten trakt : nina (ingrid
schubert) im turm moabit , gudrun in köln-ossendorf ,
ich in lübeck ; nach jahren in kleingruppenisolation - seit montag
(8.8.) wieder vollständig voneinander isoliert, d.h. wir können
uns nicht sehen und nicht sprechen.

auch die isolation nach draussen ist perfekt, nachdem
die verteidiger, die zuletzt in stammheim auftraten - heldmann,
schily, weidenhammer - sich unter dem druck der repression, seit
abschluss des verfahrens verkrümelt haben.

das bedeutet, nina, andreas und jan sind ohne anwalt, also von-
einander und von allen kontakten nach draussen vollständig
isoliert. ihre zellen sind wie herold fordart dicht. besuch -
ausser von verwandten, werden hier grundsätzlich abgelehnt.

müller und newerla, die gudrun und mich noch besuchen , können
jeden tag kriminalisiert werden:

seit 3 wochen eskaliert unter der regie der bundesanwaltschaft
die hetzkampagne gegen sie - durch strafanzeigen, ehrengerichts-
verfahren, permanente observation , razzien und gezielte falschmel-
dungen wie etwa die, in ihrem büro sei das original der erklä -
rung des kommando ulrike meinhof zu buback gefunden worden.

am 15.8.77 in stammheim

Margarete Lülle